



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SCHULAMT

21 | Dezember 2014

AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Inhalt

1. Einladung zur HTL Friedensausstellung
2. Maturawallfahrt nach Maria Saal 2014
3. Religionsassistenz 2014/15
4. ISC Besuch von steirischer Delegation
5. Besuch vom Schulamt St. Pölten
6. Theotag 2015 . miteinander - kirche - leben . 03. Februar 2015
7. Was Christinnen und Christen über den Islam wissen sollten
8. Präsidentin der KAÖ bringt Gebetsbuch zu Papst
9. Theater Wolkenflug . Weihnachtsoratorium
10. Gespräch der ReligionsinspektorInnen
11. ARGE - Wahl Terminavisos 15. April 2015
12. Informationen aus dem Schulamt
13. Weihnachtswunsch

F.d.I.v.: Bischöfliches Schulamt . 9020 Klagenfurt . Mariannengasse 2 . BL

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein





1. Einladung zur HTL Friedensausstellung

Mit dem Plakat auf der Titelseite laden wir euch alle herzlich zur Ausstellung u.a. mit rund 40 Fotografien ins Landeskrankenhaus ELKI vom 10.12.-6.1. bzw. ins ATRIO von 7.1.-22.1. und in die HTBL Villach ab dem 23.1. 2015 ein. Das multimediale und interreligiöse Projekt der Medientechniker von der HTL Villach ist sehens- und hörens- und wert, denn die SchülerInnen führten auch Interviews z.B. mit Bischof Schwarz, LH Kaiser und SI Sauer.

2. Maturawallfahrt nach Maria Saal 2014



Mit den guten Worten und dem Segen von Bischof Dr. Alois Schwarz und Superintendent Mag. Manfred Sauer während des traditionell ökumenisch ausgerichteten Gottesdienstes anlässlich der 8. Maturawallfahrt nach Maria Saal bestärkt begann für ca. 1200 Jugendliche das letzte Schuljahr. Wie schon im vergangenen Jahr gestaltete der Chor vom BORG Hermagor die Feier, heuer verstärkt durch Toni Boschitz, Manfred Niederl & Co. Dankbar sind wir wieder den Sponsoren: LR B. Prettnner, LR Ch. Benger, dem Landesjugendreferat und der Kärntner Sparkasse und wie immer auch der Diözese Gurk. So gelingt es, dass die Fahrtkosten übernommen und die kleine Jause im Anschluss vorbereitet werden können. Der Religionslehrerschaft ein Danke für die Organisation!

3. Religionsassistentenz 2014/15



Als Reaktion auf den „Integrationsgipfel“ mit Bischof Dr. Schwarz am 23. Mai 2014 suchten und fanden wir engagierte Ehrenamtliche, die in besonders schwierigen Klassensituationen der/dem ReligionslehrerIn zur Seite stehen und zwar dort, wo sie erbeten wurden. Bei der Einführungsveranstaltung am 23. 9. wurden u.a. auch von LSI Dr. Dagmar Zöhrer Informationen gegeben. Wir freuen uns, dass F. Hanser, M. Hasenauer, M. Hanser, D. Ban und V. Saurug diesen Dienst an unserer Schuljugend leisten. Mit dabei waren diesmal auch M. Silan und I. Ruthard. Danke!



4. ISC Besuch von steirischer Delegation



Ein interessanter Austausch mit VertreterInnen der Landesschulräte, der Landesregierung und der Industriellenvereinigung Kärnten und Steiermark und dem Team der ISC über aktuelle Projekte fand kürzlich statt - insbesondere über Chancen und Herausforderungen, einen innovativen Schultyp zu entwickeln, aufzubauen und den Unterricht auch den theoretischen Grundsätzen der International Baccalaureate Organization entsprechend forschungsorientiert und mit der Unterrichtssprache Englisch zu gestalten. Erfreulich ist es, dass die Kinder trotz so prominenter BesucherInnen weiter mit Eifer und roten Wangen lernen und arbeiten.

5. Besuch vom Schulamt St. Pölten



Einen gemeinsamen „Studientag“ verbrachten wir mit den beiden Kolleginnen und mit dem Abteilungsleiter MMag. Ch. Ebner aus dem Schulamt St. Pölten. Neben dem sehr interessanten Austausch über unsere Büroorganisationen informierten wir auch über unser Personalverwaltungsprogramm und unsere Projekte in Kärnten. Auch wenn sich der Kulturausflug auf den Magdalensberg aufgrund des Nebels nicht ganz so wie geplant entwickelte, genossen wir das gute Essen dort, dann die Führung von HR Martin Bliem im Maria Saaler Dom und noch den Vortrag von Prof. F. Schweitzer im Diözesanhaus.

6. Theotag 2015 . miteinander - kirche - leben . 03. Februar 2015



Dienstag, 3. Februar 2015 • Diözesanhaus Klagenfurt

- Einladung an interessierte SchülerInnen der 7./8. Klasse AHS bzw. 4./5. Klassen BHS
- Halbtägige Info-Veranstaltung rund um das Studium der Theologie und theol. Berufe.
- Kennenlernen von theologischen Fragestellungen und Ausbildungsmöglichkeiten im Rahmen von Workshops, Vorlesungen, Gesprächen und Infoständen im Diözesanhaus
- Begegnungen mit TheologInnen aus unterschiedlichen Berufen

Anmeldung und Informationen dazu beim Institut für kirchliche Ämter und Dienste, Tarviserstraße 30, 9020 Klgt.a.W. 0463 5877 2128, gabriele.strauss@kath-kirche-kaernten.at



7. Was Christinnen und Christen über den Islam wissen sollten



Die Katholische Aktion Österreich hat eine Broschüre herausgegeben, die Daten und Fakten zum Islam enthalten. In klarer Sprache informieren die fünfzehn Folder „Was Christinnen und Christen über den Islam wissen sollten“ über die Religion des Islam und geben einen umfassenden Einblick in den Alltag der Muslime und ihre religiösen Feste. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Christen und Muslimen werden dabei sichtbar.

„Wir beobachten, dass in Österreich viel über die Anderen geredet wird, ohne näher über diese Bescheid zu wissen. Immer wieder entstehen Probleme aus diesem Unverständnis, die das Zusammenleben erschweren. Wir hoffen mit diesen Foldern einen Beitrag zu gegenseitigem Verständnis, zum Abbau von Vorurteilen und Erleichterungen und Verbesserungen im Miteinander-leben hier bei uns in Österreich zu leisten,“ nennt Dr. Luitgard Derschmidt, die ehemalige Präsidentin der Katholischen Aktion Österreich, die Beweggründe für die Erstellung dieser Folder-Reihe. Diese Broschüren-Reihe „Was Christinnen und Christen über den Islam wissen sollten“ kann (solange der Vorrat reicht) kostenlos im Schulamt abgeholt werden. Bitte um telefonische Vorbestellung.

8. Präsidentin der KAÖ bringt Gebetsbuch zu Papst



Im Rahmen einer Audienz übergibt Gerda Schaffelhofer das Gebetsbuch, an dem auch 19 Kärntner AutorInnen mitgeschrieben haben, dem Hl. Vater. Seine Antwort: "Ich brauch das!"

„In vielem wurde die positive Stimmung und der Aufbruch spürbar. Und in allen Begegnungen wurde deutlich: Wenn uns die Anliegen und Reformbestrebungen von Papst Franziskus ein Anliegen sind, dann dürfen wir nicht nur zusehen und abwarten, sondern müssen uns auch als Laien höchst aktiv in diesen Prozess einbringen. Natürlich gibt es auch Widerstände und Bedenken gegen Inhalt oder Tempo der vom Papst eingeleiteten Erneuerungen, gleichzeitig zweifelt aber niemand daran, dass Papst Franziskus entschlossen und konsequent den von ihm eingeschlagenen Weg fortsetzen wird“, so die KAÖ-Präsidentin Mag. Gerda Schaffelhofer.

Eine nächste wichtige Etappe wird die Familiensynode im Herbst 2015 sein. Schaffelhofer hat in allen Gesprächen darauf hingewiesen, dass dabei neue Weichenstellungen für den Umgang mit den wiederverheirateten Geschiedenen erwartet werden. Auch die derzeitige Praxis der Empfängnisverhütung, vor allem der Widerspruch zwischen gelebter Realität und kirchlicher Lehre, schade der Glaubwürdigkeit der Kirche und müsse neu aufgegriffen werden. „Darüber hinaus bin ich überzeugt – und manche in Rom sehen das durchaus auch so -, dass die Laien künftig im Leben und Wirken der Kirche immer wichtiger werden. Mehr Aufgaben zu übernehmen heißt aber auch, dafür ausgebildet und qualifiziert zu sein. Dazu gilt es, neue Formen der Aus- und Weiterbildung für Laien zu entwickeln. Wovor sollen wir uns fürchten? Der Papst fürchtet sich offensichtlich nicht!“

Pressemitteilung der KAÖ zum Papstbesuch



9. Theater Wolkenflug . Weihnachtsoratorium



Um im Sinne des Leitzieles "Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein" handeln zu können, gilt es, den Flüchtlingen und AsylwerberInnen ohne Vorurteilen zu begegnen und sie in unserem Land willkommen zu heißen, aber auch auskunftsfähig zu sein und mitzuarbeiten, damit die Vorurteile abgebaut werden können.

Mehr als 450 SchülerInnen von Klagenfurter Schulen waren am 3. und 4. 12. mit ihren Religionslehrenden eingeladen, sich die Kulturveranstaltung „Weihnachtsoratorium“ im Dom anzuschauen. Im Stück, das von Bernd Liepold-Mosser produziert wurde, traten exemplarische Schicksale unbegleiteter Jugendlicher und Texte aus J.S. Bachs Weihnachtsoratorium in Kontrast, um ganz andere Weihnachtsgeschichten zu erzählen. Weitere Informationen und Bildungsmaterialien unter:

<http://www.unhcr.at/unhcr/in-oesterreich/beratung-fuer-fluechtlinge.html>

<http://www.bfa.gv.at/publikationen/broschueren/start.aspx>

10. Gespräch der ReligionsinspektorInnen



Boschitz, Leitner, Altersberger, Wieser, Pfeifhofer, Zöhner, Guggenberger, Ebner, Memic, Pülz, Mertel, Perne.

Der Religionsunterricht mit seinen Chancen im Bildungsgeschehen, aber auch mit den aktuellen organisationsbezogenen und strukturellen Herausforderungen stand im Mittelpunkt der Besprechung im Bischöflichen Schulamt, an der die ReligionsfachinspektorInnen und VertreterInnen des Landesschulrates teilgenommen haben. GV Guggenberger streicht in seinem Grußwort die Wichtigkeit von Religion für die Entwicklung zur selbständigen selbstverantwortlichen Persönlichkeit der Jugendlichen heraus. Für LSR-Präsident Altersberger sind Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften wichtige Partner der Schulen, auch um den Fortbestand der demokratischen Gesellschaft zu sichern. Alle Beteiligten sind offen für Kooperation und gem. Projekte.

11. ARGE - Wahl Terminavisos 15. April 2015

In Absprache mit dem ARGE Leitungsgremium lädt das Schulamt alle Religionslehrkräfte des AHS/BMHS Bereiches ein, sich zur Wahl des/der Vorsitzenden der ARGE zu bewerben und selbstverständlich auch an der Wahl am **15. April 2015, 17- 18 Uhr** im Festsaal des Diözesanhauses zu beteiligen. Um diesen Termin für alle RL möglichst einladend zu gestalten, wird in der ersten halben Stunde Direktor Dr. P. Thomas Petutschnig einen Bericht zur neuen Reifeprüfung über die Erfahrungen von der Matura 2014 am Stiftsgymnasium geben.

Bitte bis spätestens **3. März 2015** Bewerbung zur Wahl des/der ARGE Vorsitzenden an: schulamt@kath-kirche-kaernten.at schicken.



12. Informationen aus dem Schulamt

Die Personalbeiratssitzung des Pflichtschulbereiches hat am Dienstag, dem 18. November 2014, 14:30-18:00 Uhr stattgefunden.

Neben der Abteilungsleiterin und den Fachinspektorinnen waren auch Frau Kazianka Dorothea, Frau Pöcheim Heike und Frau Weber Brigitte als Mitglieder des BG Leitungsgremiums bzw. des Gruppenrates anwesend.

Bei dieser Besprechung wurden vom Bischöflichen Schulamt jene 12 Kolleginnen mit den Anstellungsjahren von 1996 bis 2006 (mit durchgehenden Einsätzen) zur Übernahme eines unbefristeten Teilvertrages beim Land Kärnten vorgeschlagen, denen derzeit in gesicherter Verwendung mindestens 12 Religionsstunden zugeteilt werden konnten.

Diese Befürwortungen zur Vertragsübernahme wurden bereits an das Amt der Kärntner Landesregierung weiter geleitet.

Alle 23 derzeit eingereichten Anträge auf Überstellung von Teilverträgen in Vollverträge können vom Bischöflichen Schulamt nicht befürwortet werden. Dies würde eine Ungleichbehandlung aller derzeit im Einsatz befindlichen 130 tvRL bedeuten, da mit der Sicherung einiger weniger zusätzlicher RL mit Vollverträgen bei etwaiger weiterer Reduzierung des Stundenkontingentes in den nächsten Jahren eine spürbare Reduzierung der aktuellen Stundenzuteilung der restlichen tvRL in Kauf genommen werden müsste.

Wir bitten um Verständnis, dass eine Befürwortung auf Überstellung von Teilverträgen in Vollverträge für uns zum aktuellen Zeitpunkt nicht verantwortbar ist und daher nicht befürwortet werden kann. Die zuständige Fachinspektorin steht gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Aufgrund aktueller Anfragen bitten wir in dienst- bzw. besoldungsrechtlichen Fragestellungen den jeweiligen entsprechenden Dienstweg einzuhalten. Pragmatisierte ReligionslehrerInnen (pRL) und VertragsreligionslehrerIn (tvRL/vRL) haben ihre "Anliegen" (Anträge, Gesuche, Beschwerden ...), bei der Stammschule dem unmittelbaren Dienstvorgesetzten (DirektorIn/SchulleiterIn) einzubringen und zur Information eine Abschrift an das Bischöfliche Schulamt zu übermitteln. Für kirchlich bestellte ReligionslehrerInnen (kRL) ist das Bischöfliche Schulamt die unmittelbar zuständige Dienstbehörde. Bitte direkt an uns schicken, Kopie an die Direktion zur Kenntnisnahme.

Wir wissen, dass das Masterstudium „Religionspädagogik“ an der UNI Graz für alle Teilnehmenden eine „zeitintensive“ Herausforderung ist und das erweiterte Fachwissen einen Mehrwert für SchülerInnen und Schulgemeinschaft darstellt. Die (vertragliche) Tätigkeit im APS Religionsunterricht hat jedoch Vorrang. Freistellungen für etwaige Vorlesungen, Schulpraktika, Prüfungen können daher von unserer Seite nicht gegeben werden.



13. Weihnachtswunsch aus dem Schulamt

Möge Gott in der geweihten Nacht
in unserem Herzen aufs Neue geboren werden
und in uns den Glauben an ihn stärken,
dass wir seine frohe Botschaft hinaustragen können in die Welt.

Möge die Liebe Gottes in unseren Herzen brennen,
dass wir leuchten und strahlen können wie der Stern zu Bethlehem,
um Suchenden den Weg zu weisen zur Krippe, zu Jesus, zur Liebe Gottes.

Möge die Liebe Josefs und Marias zu ihrem Kind
uns Zufriedenheit und Geborgenheit
und allen Kindern ein glückliches Zuhause schenken.

Mögen wir von Gott behütet sein,
damit wir in allen schwierigen Situationen
Hilfe und Kraft erfahren.

Möge der Engel, der den Hirten die Botschaft vom Frieden brachte,
nicht an unserem Haus vorbei gehen,
sondern den Frieden auf Erden verkünden,
damit niemand mehr von Zuhause fliehen muss.

Möge uns der wahre Gott begegnen
und uns mit Freude und Kraft erfüllen.
Möge der Segen Gottes mit uns sein,
heute, im neuen Jahr und allezeit!

Naj Bog vlije v Vaše srce veselje božične noči,
v novem letu pa naj Vas blagoslavlja in Vam daje svoj mir!
Da bi vsak dan čutili Božje varstvo in ljubezen,
Vam ob praznikih Jezusovega rojstva
želimo vsi s Škofijskega šolskega urada!

Marija Perne



Krippe in der Pfarrkirche Gallizien/Galicija (Bild: Klaus Jähnisch)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, mögen Euch
diese guten Wünsche durch das neue Jahr begleiten
und Euch Kraft und Freude schenken.

Das wünschen euch allen von Herzen
Ilona Becker, Anton Boschitz, Birgit Leitner, Marija Perne, Helga
Pfeifhofer, Claudia Rodler, Rosemarie Rossmann